

LEBENS LAUF

Dr. Monika Griefahn
Dipl.-Soziologin

- geb. 3. Oktober 1954 in Mülheim-Ruhr

BERUF

- Seit 2018 **Senior Advisor Sustainability der Costa Group**
- *Strategische Beratung in Nachhaltigkeitsfragen*
- 2012-2018 **Direktorin für Umwelt und Gesellschaft bei AIDA Cruises**
- *Unterstützung bei der Implementierung eines strukturellen Nachhaltigkeitsmanagements*
 - *Begleitung bei der Einführung von LNG als Schiffstreibstoff*
 - *Repräsentation des Nachhaltigkeitsmanagements in Gremien und in der Öffentlichkeit*
- Seit Juli 2012 **Monika Griefahn GmbH institut für medien umwelt kultur**
- *Gründerin und Geschäftsführerin*
 - *Beratung für umfassende Qualität*
 - *Umsetzung von umfassender Qualität in Unternehmen und Organisationen*
 - *Nachhaltigkeitsbildung*
 - *Organisation von Events und Kampagnen*
- Referenzen (u.a.):
Costa Group, AIDA Cruises, Autostadt Wolfsburg, B.A.U.M., Deutsches Studentenwerk, Cradle to Cradle, Friedrich-Ebert-Stiftung
- Seit 2010 **Gastdozentinnen-Tätigkeit**
- *2012-2019: Gastdozentin an der Technischen Universität Hamburg in Harburg mit dem regelmäßigen Seminar „Umweltpolitik und Nachhaltigkeit“*
 - *WS 2010/2011: Gastdozentin Hochschule Ansbach*
- Seit 2009 -
- *Expertin für Cradle to Cradle und umfassende Qualität*
 - *Vorträge, Moderationen, Gastbeiträge, Aufsätze (Referenzen: siehe hinten)*
- Seit 2009 **Nachhaltigkeitsbildung, Cradle to Cradle**
- *Organisation von Workshops und Konferenzen*
- Referenzen (u.a.):
Mitorganisation des regelmäßigen Cradle to Cradle Kongresses (seit 2014); Koordinatorin Cradle to Cradle Festival, Berlin, 2011; Vortragsreise „Nachhaltigkeit und Architektur“, Kanada und USA, 2010

- 1998 -
Okt. 2009
- Mitglied des Deutschen Bundestages**
- Funktionen (u.a.):*
- *Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und im Auswärtigen Ausschuss*
 - *Sprecherin der SPD-Fraktion für Kultur und Medien (1999-2000; 2005-2009)*
 - *Auswärtige Kulturpolitik, Neue Medien*
 - *Vorsitzende des Kulturausschusses (2000-2005)*
 - *Stellvertretende Vorsitzende der deutschen Delegation in der Interparlamentarischen Union*
- Tätigkeiten (u.a.):*
Vorsitzende Deutsch-französische AG zur kulturellen Vielfalt, Reform des Deutsch-französischen Jugendwerks, Begleitung UNESCO-Konvention zum Schutz der kulturellen Vielfalt auf deutscher Seite, Weiterentwicklung der deutschen Schulen und Goethe-Institute im Ausland, Erhalt der Buchpreisbindung, Initiierung des Deutschen Computerspielpreises
- 1990 - 1998
- Umweltministerin in Niedersachsen**
- *Außerdem von 1994 bis 1998: Mitglied im niedersächsischen Landtag*
- Tätigkeiten (u.a.):*
Neue Abfallkonzepte mit Mülltrennung und Recycling; Einführung der biologisch-mechanischen Müllbehandlung; Stopp von zehn geplanten Müllverbrennungsanlagen; Ausweisung von zwei Nationalparks, Auswilderungsprojekte, starke Förderung der erneuerbaren Energien, z.B. durch einen Windatlas, kritische Begleitung der von der Bundesregierung geplanten Endlagerprojekte (Ziel: Atomausstieg)
- 1984 - 1990
- Greenpeace International**
- *Mitglied im internationalen Vorstand*
 - *Verantwortlich für Aus- und Fortbildung und die Einrichtung neuer Büros weltweit*
- 1980 -1983
- Greenpeace Deutschland**
- *Mitbegründerin und Co-Geschäftsführerin*
 - *Organisatorin von Kampagnen gegen die chemische Verschmutzung insbesondere der Nordsee (Dünnsäureverklappung) und der Flüsse; weitere Umweltschutz-Kampagnen*
- 1980 - 1982
- CVJM Hamburg**
- *Bildungsreferentin*
- 1973 - 1990
- Deutsch-französisches Jugendwerk**
- *Seminarleitung in Deutschland und Frankreich; Arbeit und Leben, Gewerkschaften, kirchliche Organisationen, Bürgerinitiativen und NGOs, CVJM*

AUSBILDUNG

- 2013 **Promotion**
- *Doktorarbeit gemeinsam mit Edda Rydzy an der FU Berlin zum Thema „Der Grundwiderspruch der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Cradle to Cradle als möglicher Lösungsweg. Ansatzpunkte und strategische Potenziale von Kulturpolitik“.*
- 1973 -1979 **Studium an den Universitäten Göttingen und Hamburg**
- *Sozialwissenschaften und Mathematik; Diplom-Soziologin*
- 1961 - 1973 **Schulbildung**
- *Abitur am städtischen neuspr. Gymnasium für Mädchen, Luisenschule, Mülheim-Ruhr; Grundschule Ev. Schule an der Hölterstraße Mülheim-Ruhr*

SPRACHEN

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: fließend in Wort und Schrift
- Französisch: solide
- Spanisch: Grundkenntnisse

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFTEN

Seit 2020: Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr “Ruhrparlament”

- *Mitglied*

Seit 1986: Right Livelihood Award Stiftung („Alternativer Nobelpreis“)

- *Vorstands- und Jury-Mitglied, Vorsitzende 2015-2018, stellvertretende Vorsitzende 2009-2015, ab 2018*

Seit 2012: Cradle to Cradle NGO

- *Gründungsmitglied, Vorsitzende 2012-2019, Vorsitzende des Beirates seit 2020*

Seit 2012: B.A.U.M. – Bundesdeutscher AK für umweltbewusstes Management

- *Mitglied im Beirat, Vorsitzende des Unternehmensbeirates seit 2018*

Seit 1989: Hamburger Umweltinstitut (HUI) e.V

- *Schatzmeisterin, Mitbegründerin*

Seit 2013: Welthungerhilfe

- *Kuratoriumsmitglied*

Seit 2012: Stiftung Lebendige Stadt

- *Mitglied im Stiftungsrat*

Seit 2014: Giordano Bruno Stiftung

- *Mitglied im Beirat*

World Forum for Ethics in Business

- *Mitglied des Advisory Committees*

European Environment Foundation

- *Kuratoriumsmitglied*

1996-2020: Nuclear-free Future Award

- *Jurymitglied*

2000-2020: UNESCO

- *Mitglied Deutsche UNESCO-Kommission*

2007-2016: Stiftung Digitale Spielkultur

- *Gründungsmitglied, Beiratsvorsitzende*

2008-2014: Deutscher Evangelischer Kirchentag

- *Präsidiumsmitglied*

2008-2019: Festival des Umwelt- und Naturfilms („Ökofilmtour“)

- *Jury-Vorsitzende*

1999-2014: Kulturforum der Sozialdemokratie

- *Vorstandsmitglied (2001 bis 2014)*

EHRUNGEN

- 2018: Bundesverdienstkreuz
- 2014: B.A.U.M.-Umweltpreis, gemeinsam mit Michael Ungerer für Nachhaltigkeitsengagement bei AIDA Cruises
- 2002: Ritterin der französischen Ehrenlegion

VERÖFFENTLICHUNGEN (EINE AUSWAHL)

BÜCHER

Monika Griefahn/Edda Rydzy „Natürlich wachsen: Erkundungen über Mensch, Natur und Wachstum aus kulturpolitischem Anlass“, *Springer-Verlag, Berlin, 2013*,

Monika Griefahn: „Weil ich ein Lied hab. Die Politik einer Umweltministerin“
Piper, München, 1994

Monika Griefahn (Hrsg.): „Greenpeace. Wir kämpfen für eine Welt, in der wir leben können“, *Rowohlt, Hamburg, 1983*

**ARTIKEL UND
REDEN**

„Eine spannende Zeit“ *In: Zimmermann, Olaf (Hrsg.): Wachgeküsst – 20 Jahre neue Kulturpolitik des Bundes 1998 – 2018, Deutscher Kulturrat; Auflage: 1 (17. Oktober 2018)*

„Kultur schafft Gesellschaft, Kultur prägt neues Denken“ *(gemeinsam mit Petra Reinken) In: Hildebrandt, Alexandra, Landhäußer, Werner (Hrsg.): CSR und Energiewirtschaft, Springer Gabler, 2015*

„Erholung im Alltag: Über die Mehrdimensionalität der Nachhaltigkeit beim Bauen“, Beitrag für die Zeitschrift *„Green Building“*, Verlag Schiele & Schön, Berlin, 2013

„Cradle to Cradle als Motor für die Produktion der Zukunft“ (2012)
Vortrag bei der Frühjahrsakademie *„Krise als Chance“* der Universität Ulm und bei der Einkäufertagung des Deutschen Studentenwerks

„Die Ökologisierung der Industriegesellschaft“ (2011)
Vortrag bei der Tagung *„Ökologisierung Deutschlands – Utopie, Vision, Handlungsnotwendigkeit“*, Ev. Akademie Bad Boll

„Computerspiele als Kulturgut?“, In: S. Ganguin, B. Hoffmann (Hrsg.): *Digitale Spielkultur*. Kopaed Verlag, München 2010

„The Cultural Dimension of Environmentalism“ (2007)
Vortrag an der Harvard Universität, Mass., USA

„Kreativität – ein Wirtschaftsfaktor?“
In: *Kulturnotizen*, 11/2006

**AUSGESUCHTE
PRESSEBEITRÄGE**

„Ich betrachte den Menschen als potenziellen Nützlichling“
Stern Magazin September 2019

„So werden wir die Welt nicht retten“
Focus Magazin Oktober 2020

„Eine bessere Welt ist möglich“
Titelstory der aktuellen Ausgabe *„bruno“*, Jahresmagazin der Giordano Bruno Stiftung 2020